

Die Trainingsraum-Methode

Dr. Heidrun Bründel

Klare Regeln, klare Konsequenzen

Grundlage der Trainingsraum-Methode ist die Anerkennung, dass Lehrer und Schüler sich in der Schule in einer Gemeinschaft befinden, die durch klare Regeln und klare Konsequenzen gekennzeichnet ist.

Rechte und Pflichten von Lehrern und Schülern

Verantwortungsübernahme bedeutet auch Anerkennung des Gebots, dass Lehrer und Schüler sowohl Rechte als auch Pflichten haben.

- Jeder Lehrer und jede Lehrerin hat das Recht, ungestört zu unterrichten und die Pflicht, für einen ‚guten‘ Unterricht zu sorgen.
- Jeder Schüler und jede Schülerin hat das Recht, ‚guten‘ Unterricht zu bekommen und die Pflicht, für einen störungsfreien Unterricht zu sorgen.
- Alle müssen die Rechte der anderen akzeptieren und ihre Pflichten erfüllen

Schlüsselfragen bei Störungen im Unterricht

- „Was machst du?“
- „Wie lautet die Regel, gegen die du verstoßen hast?“
- „Wie entscheidest du dich?“
- „Du weißt, bei der nächsten Störung gehst du in den Trainingsraum.“

Der Sinn dieser Fragen besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler sich ihres Störverhaltens bewusst werden, die Regeln benennen, gegen die sie verstoßen haben und dann eine Entscheidung treffen. Sie können sich dafür entscheiden, im Klassenraum zu verbleiben oder aber gleich in den Trainingsraum zu gehen. Sie wissen, dass sie diese Entscheidungsfreiheit bei einer zweiten Störung nicht mehr haben, daher ist der 4. Satz sehr wichtig, denn er weist die Schüler darauf hin, dass ihnen bei einer zweiten Störung die Fragen nicht mehr gestellt werden, sondern dass sie dann gleich in den Trainingsraum gehen.

Der **Trainingsraum** ist ein Klassenzimmer oder eigens eingerichteter Raum für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die im Unterricht stören und sich nicht an die geltenden Regeln halten wollen oder können. In ihm stehen ca. zehn bis zwölf Einzeltische, an denen die eintreffenden Schülerinnen und Schüler Platz nehmen können. Der Trainingsraum ist über den gesamten Schultag mit jeweils einer Trainingsraumlehrerin bzw. einem -lehrer der betreffenden Schule besetzt. Trainingsraumlehrer sind für diejenigen Schülerinnen und Schülern da, die sich für den Trainingsraum entschieden haben und damit zeigen, dass sie Hilfe und Unterstützung brauchen, weil sie sich offensichtlich nicht an Regeln halten können.

Der Trainingsraum ist ein Ort, an dem **Unterricht in anderer Form** stattfindet, nämlich ein vertieftes Nachdenken über das eigene Verhalten. Ziel ist es, mit Unterstützung eines speziell dafür ausgebildeten Lehrers, den Schüler einen Plan entwickeln zu lassen, wie er es schaffen kann, sich demnächst besser an die Regeln zu halten. Der Unterricht im Trainingsraum hat das Ziel, die soziale Kompetenz eines wiederholt störenden Schülers zu erweitern. Er ist **kein "Ausschluss" vom Unterricht**, sondern zeitlich begrenzter Unterricht in einem Klassenzimmer, in dem es verstärkt um **Erziehung und um die ganz individuellen Belange** des Schülers geht.

Im Trainingsraum finden die eigentlichen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler statt. In einem durch eine Trennwand abgeschirmten Bereich finden die Gespräche statt. Schülerinnen

und Schüler erhalten hier Hilfe und Unterstützung von den Trainingsraumlehrerinnen und –lehrern, die mit ihnen nicht nur das Störungsverhalten reflektieren, sondern mit ihnen gemeinsam auch die Absicht herausarbeiten, die zum Störverhalten geführt hat. Sie stellen die Frage, ob sie sich ein zukünftiges störungsfreies Verhalten vorstellen könnten und lassen dieses konkret und positiv benennen. Sie besprechen auch die Widerstände, welche die Schüler davon abhalten könnten und versuchen, eine positive Konnotation zum neuen Verhalten herzustellen, damit es gut verankert werden kann. Am Ende des Gesprächs mit dem Trainingsraumlehrer erstellen die Schüler einen [Plan](#), der zur Rückkehr in die Klasse berechtigt und der inhaltlich das neue Verhalten beschreibt, das die Schüler bereit sind zu zeigen.

Schülerinnen und Schülern, die sich im Trainingsraum verweigern, werden dieselben Fragen wie auch im Klassenraum gestellt. Wenn sie immer noch nicht bereit sind mitzuarbeiten - diese Entscheidung treffen sie selbst - müssen sie nach Hause gehen. Sollte dies aus organisatorischen Gründen jedoch nicht möglich sein, werden sie im Trainingsraum oder einem anderen Raum der Schule anderweitig beschäftigt, bis ihr regulärer Unterricht zu Ende ist. Sie müssen dann am nächsten Tag mit den Eltern zusammen zu einem Gespräch zur Schule kommen.